

Einstufungstest DaF leicht B1

Mit diesem Einstufungstest können Sie selbst Ihre Deutschkenntnisse auf dem Niveau B1 beurteilen. Sie erhalten nach der Auswertung eine Empfehlung, in welcher Lektion Sie in einen Kurs mit DaF leicht B1 einsteigen können.

- Bearbeiten Sie die Aufgaben sorgfältig, es gibt keine Zeitvorgabe.
- Lesen Sie die Anweisung zu jeder Aufgabe genau durch. Sind Sie unsicher, lassen Sie die Aufgabe unbearbeitet. Nicht bearbeitete Aufgaben werden als „falsch“ bewertet.
- Bei zwei Aufgaben müssen Sie eine Audiodatei abspielen. Stellen Sie sicher, dass Sie die Audiodateien zuvor per Download auf Ihrem PC gespeichert haben und abrufen können.

Haben Sie alle 12 Aufgaben bearbeitet, vergleichen Sie den ausgefüllten Test mit der Lösung. Dann tragen Sie im Auswertungsschema ein, wie viele Punkte Sie bei den jeweiligen Aufgaben erreicht haben. Addieren Sie alle Punkte zu einer Gesamtpunktzahl. Mit Hilfe der Auswertungstabelle sehen Sie dann, wie Ihre Deutschkenntnisse eingestuft werden.

Impressum

Ernst Klett Sprachen GmbH
Rotebühlstraße 77
70178 Stuttgart
Telefon: 0711-6672-1555
E-Mail-Adresse: kundenservice@klett-sprachen.de

Geschäftsführerin: Elizabeth Webster
Registergericht: Stuttgart
Registernummer: HRB 21215
Ust-IdNr. gemäß §27 a USt-Gesetz: DE 211 548 433
Inhaltlich verantwortlich:
Elizabeth Webster, Ernst Klett Sprachen GmbH,
Postfach 102645, 70022 Stuttgart

Aufgabe 1: Eine Busfahrerin erzählt

(4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

Lesen Sie den Text. Wählen Sie die richtige Form aus.

Ich bin Busfahrerin von Beruf. Es ist nicht immer leicht, zu allen Fahrgästen freundlich _____ (1) Gestern zum Beispiel

_____ (2) viele Menschen an einer Haltestelle. Ich

_____ (3) langsam, denn es war gefährlich. Da

_____ (4) die Fahrgäste ungeduldig. Ein kleines Kind

_____ (5) Die Mutter _____ (6)

war nervös. Manchmal bin ich aber der einzige Mensch, _____ (7) die Fahrgäste ein paar

Worte sprechen können. Es ist schön, anderen Menschen eine Freude _____ (8)

- (1) sein. • sind. • zu sein.
- (2) wart • warteten • gewartet
- (3) fuhr • fuhrte • gefahren
- (4) wurd • wurden • werdeten
- (5) weinte. • geweint. • weinen.
- (6) der Kind • des Kind • des Kindes
- (7) mit der • dem • mit dem
- (8) freuen. • zu machen. • machen.

Aufgabe 2: Audiodatei 1, Radiobericht

(4 Pkt ▶ 2 Pkt pro Antwort)

Hören Sie den Text und wählen Sie die richtige Antwort.

Der DDR-Regierungssprecher

- glaubte nicht, dass man die Grenze bald öffnen wird.
- sagte in den Nachrichten, dass die Grenze schon offen ist.
- sagte, dass man die Grenze öffnen wird.

Die Schranken

- gingen nicht hoch, weil es zu kalt war.
- waren mehrere Stunden offen.
- gingen mehrere Stunden lang nicht hoch.



Aufgabe 3: E-Mail

(4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

Lesen Sie den Text und wählen Sie die passenden Formulierungen.

✉

Betreff: Zimmer in WG

_____ ich bin Studentin, komme aus Spanien und lerne Deutsch. _____ gern mit Deutschen zusammenwohnen.

_____ für euch etwas typisch Spanisches kochen.

_____ zusammen essen und reden, kann ich mein Deutsch verbessern. _____ schon zwei Jahre Deutsch lerne, spreche ich es nämlich noch nicht sehr gut. Ich hoffe, ich lerne _____

Ich möchte später _____ Sprachschule Deutsch unterrichten.

_____ Grüßen

Maria

- Während wir
- in einer guten
- es von euch.
- Ich kann gern
- Liebe WG-Bewohner,
- Mit lieben
- Darum möchte ich
- Obwohl ich

Aufgabe 4: Verkehrsmittel

(4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

Lesen Sie den Text und ergänzen Sie das richtige Wort.

In der Stadt fahre ich meist mit dem Fahrrad, _____ (1) keine Parkplatzprobleme zu haben. Ich lasse es jedes Frühjahr in der Werkstatt _____ (2) Das Rad muss in Ordnung sein, _____ (3) ich den ganzen Sommer problemlos fahren kann. Letztes Jahr habe ich es bunt _____ (4) lassen. Jetzt ist mein Rad nicht nur alt, _____ (5) bunt. Ich brauche weder ein teures _____ (6) ein modernes Rad. Je teurer und moderner es ist, _____ (7) eher stiehlt es jemand. Damit das nicht _____ (8) habe ich auch ein gutes Schloss gekauft.

- (1) damit • um • weil
- (2) kontrolliert. • kontrollieren. • zu kontrollieren.
- (3) damit • um • für
- (4) lackiere • lackiert • lackieren
- (5) sondern auch • auch • oder
- (6) aber • auch nicht • noch
- (7) aber • dann • desto
- (8) passiert, • passieren, • zu passieren,

Aufgabe 5: Statistik Mobilität

(4 Pkt ▶ 2 Pkt pro Antwort)

Lesen Sie den Text und wählen Sie die richtige Antwort.

Für fast die Hälfte aller Wege benutzen die Deutschen den eigenen PKW. Für jeden 40. Weg nutzt man den Zug. Die Fahrt mit dem Zug dauert aber länger. Größere Distanzen fliegen sie am liebsten. Mit Bussen und Straßen-, S- und U-Bahnen reist man durchschnittlich 8 km pro Weg. Insgesamt nutzen Deutsche Busse fast genauso oft wie Züge. Die Deutschen gehen jeden vierten Weg zu Fuß. Das Fahrrad benutzen sie noch seltener – nur für jeden zehnten Weg. Nur für kürzere Wege benutzt man das Fahrrad oder geht zu Fuß.

Das beliebteste Verkehrsmittel der Deutschen ist

- das Auto.
- das Flugzeug.
- die Bahn.

Mit dem Zug

- fahren die Deutschen nur acht Kilometer.
- braucht man länger als mit dem Bus.
- fahren die Deutschen fast gleich oft wie mit dem Bus.

Aufgabe 6: Märchen

(4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Zuordnung)

Ordnen Sie die Textteile richtig zu.

- | | |
|--|------------------------------|
| 1. Es war einmal ein Mann, <input type="checkbox"/> | A Auf dem Weg nach Bremen |
| 2. Der Esel war immer fleißig. Doch dann fand der Mann, <input type="checkbox"/> | B Stadtmusikanten zu werden. |
| 3. Deshalb wollte er ihn weggeben. Als der Esel das bemerkte, <input type="checkbox"/> | C weil er zu alt war. |
| 4. Er wollte nach Bremen, um dort Stadtmusikant zu werden. <input type="checkbox"/> | D Alle vier beschlossen, |
| 5. traf er einen Hund, <input type="checkbox"/> | E lief er fort. |
| 6. Auch sein Herr wollte ihn nicht mehr, <input type="checkbox"/> | F dass der Esel zu alt war. |
| 7. Bald trafen sie auch eine Katze und einen Hahn. <input type="checkbox"/> | G der einen Esel hatte. |
| 8. nach Bremen zu gehen und <input type="checkbox"/> | H der sehr weinte. |

Aufgabe 7: Stellenanzeige

(4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die richtige Form.

Wir sind ein großer Hersteller von _____ (1)
 Fertiggerichten und bekannt für _____ (2)
 Essen. Unsere Spezialität sind _____ (3)
 ausgezeichnete Hauptgerichte als auch _____
 (4) Desserts. Sind Sie ein erfahrener Koch / eine erfahrene
 Köchin mit _____ (5) Kreativität? Dann
 kommen Sie zu uns. Für Ihre Tätigkeit steht Ihnen
 _____ (6) Arbeitsmaterial zur Verfügung. Wir
 bieten sowohl flexible Arbeitszeiten _____ (7)
 regelmäßige Weiterbildung. Sie _____ (8)
 Berufserfahrung haben.

- (1) leckere • leckeren • leckeres
- (2) gesunde • gesunden • gesundes
- (3) sowohl • als • auch
- (4) beste • besten • bestes
- (5) besondere • besonderem • besonderer
- (6) modernste • modernsten • modernstes
- (7) als auch • und auch • denn auch
- (8) müssen • sollen • sollten

Aufgabe 8: Bericht einer Ex-Politikerin

(4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

Lesen Sie den Text und wählen Sie die passenden Formulierungen.

Während _____ Zeit als Politikerin musste ich oft früh aufstehen.
 _____ hatten wir eine wichtige Besprechung oder ich hatte Termine. Es war
 nicht leicht, Familie und Beruf _____ vereinbaren. Nachdem ich die Politik
 aufgegeben _____ hatte ich plötzlich viel Freizeit. Wenn ich heute noch
 immer im Parlament _____ würde mein Tag anders aussehen. Wegen der
 _____ war es eine gute Entscheidung. Wenn ich nicht genug Zeit für sie hätte,
 _____ ich unzufrieden. Ich bin glücklich, bei ihnen sein zu
 _____.

- wäre,
- wäre
- können.
- Kinder
- Entweder
- meiner
- zu
- hatte,

Aufgabe 9: Audiodatei 2, Bericht einer Deutschlehrerin

(4 Pkt ▶ 2 Pkt pro Antwort)

Hören Sie den Text und wählen Sie die richtige Antwort.

Die Frau

- arbeitet als Deutschlehrerin in einer Sprachschule.
- ist Deutschlehrerin von Beruf.
- bekommt für den Unterricht eine gute Bezahlung

Der Deutschunterricht

- ist wegen der Kinder immer am Vormittag.
- ist interessant, weil sich die Leute gut kennenlernen.
- sollte öfter stattfinden.



Aufgabe 10: Postkarte

(4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Zuordnung)

Bringen Sie die Textteile in die richtige Reihenfolge, indem Sie die Kästchen entsprechend nummerieren.

- Meine Frau will noch in die Bahnhofstraße. Das kann teuer werden,*
- Gestern war ich in der Confiserie Sprüngli,*
- Lieber Peter,*
- Liebe Grüße, Jörg*
- man trifft dort Menschen aus der ganzen Welt.*
- weil dort die teuersten Geschäfte Zürichs sind.*
- wir sind seit 3 Tagen in Zürich. Das ist eine sehr interessante Stadt, denn*
- in der es ausgezeichnete Schokoladen und Kaffees gibt.*



.....

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 11: Gesundheit

(4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die richtige Form.

Jedes Jahr _____ (1) viele neue Medikamente entwickelt.
 Bei einer Erkältung wird Kindern meist Hustensaft _____ (2)
 Auch letztes Jahr _____ (3) viel Geld für diese Forschung
 ausgegeben. Es _____ (4) viele Experimente gemacht.
 Wenn man erkältet ist, hat man Halsschmerzen und
 _____ (5) Bei _____ (6)
 helfen auch viele Hausmittel. Kinder möchten oft _____ (7)
 bleiben, wenn sie krank sind. Sie gehen _____ (8) zum Arzt.

- (1) sind • wird • werden
- (2) gibt. • geben. • gegeben.
- (3) wurde • wird • hat
- (4) wurde • wird • wurden
- (5) Schnupf. • Schnupfen. • nasenkrank.
- (6) Hochttemperatur • Hitze • Fieber
- (7) nicht im Bett • im Bett nicht • kein im Bett
- (8) gern nicht • nicht auch gern • auch nicht gern

Aufgabe 12: Literarischer Text

(4 Pkt ▶ 2 Pkt pro Antwort)

Lesen Sie den Text und wählen Sie die richtige Antwort.

So ereignete sich meine erste Begegnung mit der deutsche Sprache bereits im Alter von fünf Jahren vor dem großen, grünen Tor eines deutsch-argentinischen Kindergartens in Buenos Aires. Meine Mutter brachte mich jeden Morgen hin, bevor sie arbeiten ging. „Mami [...], hast du die beiden Frauen gehört?“ „Du meinst die, an denen wir eben vorbei sind?“ „Mm“, sagte ich und ergänzte: „Sie streiten sich ...“ „Nein, Liebes [...] sie streiten sich nicht. Sie sprechen Deutsch.“

María Cecilia Barbetta: „Änderung von Damen. Die Schriftstellerin María Cecilia Barbetta über ihre Liebe zur deutschen Sprache“, in KulturSPIEGEL 2009, Nr. 6.

Die Ich-Erzählerin

- besuchte einen deutschsprachigen Kindergarten.
- sprach mit ihrer Mutter deutsch.
- hielt sich oft vor dem deutsch-argentinischen Kindergarten auf.

Die Ich-Erzählerin

- wollte verstehen, was die beiden Frauen sagten.
- hörte zwei Frauen, die sich auf Deutsch stritten.
- empfand die deutsche Sprache als aggressiv.

Auswertungsschema:

Erreichte Punktzahl:

Aufgabe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Gesamt
Erreichte Punktzahl													
Maximalpunktzahl	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	48

Auswertungstabelle:

Erreichte Punktzahl	Niveau	Einstieg bei
0- 19 Punkte	GER-Niveau B1.1 (erste Hälfte B1)	DaF leicht B1.1, Lektion 21
20-39 Punkte	GER-Niveau B1.2 (zweite Hälfte B1)	DaF leicht B1.2, Lektion 26
40-48 Punkte	GER-Niveau B1 oder höher	B2 Lehrwerk oder höher

Lösung zum Einstufungstest DaF leicht B1

Aufgabe 1: Eine Busfahrerin erzählt (4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

Ich bin Busfahrerin von Beruf. Es ist nicht immer leicht, zu allen Fahrgästen freundlich **zu sein**. Gestern zum Beispiel **warteten** viele Menschen an einer Haltestelle. Ich **fuhr** langsam, denn es war gefährlich. Da **wurden** die Fahrgäste ungeduldig. Ein kleines Kind **weinte**. Die Mutter **des Kindes** war nervös. Manchmal bin ich aber der einzige Mensch, **mit dem** die Fahrgäste ein paar Worte sprechen können. Es ist schön, anderen Menschen eine Freude **zu machen**.

Aufgabe 2: Radiobericht (4 Pkt ▶ 2 Pkt pro Antwort)

Der DDR-Regierungssprecher **sagte in den Nachrichten, dass die Grenze schon offen ist**.
Die Schranken **gingen mehrere Stunden lang nicht hoch**.

Aufgabe 3: E-Mail (4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

Betreff: Zimmer in WG
Liebe WG-Bewohner, ich bin Studentin, komme aus Spanien und lerne Deutsch. **Darum möchte ich** gern mit Deutschen zusammenwohnen. **Ich kann gern** für euch etwas typisch Spanisches kochen. **Während wir** zusammen essen und reden, kann ich mein Deutsch verbessern. **Obwohl ich** schon zwei Jahre Deutsch lerne, spreche ich es nämlich noch nicht sehr gut. Ich hoffe, ich lerne **es von euch**. Ich möchte später **in einer guten** Sprachschule Deutsch unterrichten.
Mit lieben Grüßen

Aufgabe 4: Verkehrsmittel (4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

In der Stadt fahre ich meist mit dem Fahrrad, **um** keine Parkplatzprobleme zu haben. Ich lasse es jedes Frühjahr in der Werkstatt **kontrollieren**. Das Rad muss in Ordnung sein, **damit** ich den ganzen Sommer problemlos fahren kann. Letztes Jahr habe ich es bunt **lackieren** lassen. Jetzt ist mein Rad nicht nur alt, **sondern auch** bunt. Ich brauche weder ein teures **noch** ein modernes Rad. Je teurer und moderner es ist, **desto** eher stiehlt es jemand. Damit das nicht **passiert**, habe ich auch ein gutes Schloss gekauft.

Aufgabe 5: Statistik Mobilität (4 Pkt ▶ 2 Pkt pro Antwort)

Das beliebteste Verkehrsmittel der Deutschen ist **das Auto**.
Mit dem Zug **fahren die Deutschen fast gleich oft wie mit dem Bus**.

Aufgabe 6: Märchen (4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Zuordnung)

1. Es war einmal ein Mann, **der einen Esel hatte**.
2. Der Esel war immer fleißig. Doch dann fand der Mann, **dass der Esel zu alt war**.
3. Deshalb wollte er ihn weggeben. Als der Esel das bemerkte, **lief er fort**.
4. Er wollte nach Bremen, um dort Stadtmusikant zu werden. **Auf dem Weg nach Bremen**
5. traf er einen Hund, **der sehr weinte**.
6. Auch sein Herr wollte ihn nicht mehr, **weil er zu alt war**.
7. Bald trafen sie auch eine Katze und einen Hahn. **Alle vier beschlossen**,
8. nach Bremen zu gehen und **Stadtmusikanten zu werden**.

Aufgabe 7: Stellenanzeige (4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

Wir sind ein großer Hersteller von **leckeren** Fertiggerichten und bekannt für **gesundes** Essen. Unsere Spezialität sind **sowohl** ausgezeichnete Hauptgerichte als auch **beste** Desserts. Sind Sie ein erfahrener Koch / eine erfahrene Köchin mit **besonderer** Kreativität? Dann kommen Sie zu uns. Für Ihre Tätigkeit steht Ihnen **modernstes** Arbeitsmaterial zur Verfügung. Wir bieten sowohl flexible Arbeitszeiten **als auch** regelmäßige Weiterbildung. Sie **sollten** Berufserfahrung haben.

Aufgabe 8: Bericht einer Ex-Politikerin (4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

Während **meiner** Zeit als Politikerin musste ich oft früh aufstehen. **Entweder** hatten wir eine wichtige Besprechung oder ich hatte Termine. Es war nicht leicht, Familie und Beruf **zu** vereinbaren. Nachdem ich die Politik aufgegeben **hatte**, hatte ich plötzlich viel Freizeit. Wenn ich heute noch immer im Parlament **wäre**, würde mein Tag anders aussehen. Wegen der **Kinder** war es eine gute Entscheidung. Wenn ich nicht genug Zeit für sie hätte, **wäre**, ich unzufrieden. Ich bin glücklich, bei ihnen sein zu **können**.

Aufgabe 9: Bericht einer Deutschlehrerin (4 Pkt ▶ 2 Pkt pro Antwort)

Die Frau **ist Deutschlehrerin von Beruf**.
Der Deutschunterricht **ist wegen der Kinder immer am Vormittag**.

Aufgabe 10: Postkarte (4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Zuordnung)

Lieber Peter,
wir sind seit 3 Tagen in Zürich. Das ist eine sehr interessante Stadt, denn man trifft dort Menschen aus der ganzen Welt. Gestern war ich in der Confiserie Sprüngli, in der es ausgezeichnete Schokoladen und Kaffees gibt. Meine Frau will noch in die Bahnhofstraße. Das kann teuer werden, weil dort die teuersten Geschäfte Zürichs sind.
Liebe Grüße, Jörg

Aufgabe 11: Gesundheit (4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

Jedes Jahr **werden** viele neue Medikamente entwickelt. Bei einer Erkältung wird Kindern meist Hustensaft **gegeben**. Auch letztes Jahr **wurde** viel Geld für diese Forschung ausgegeben. Es **wurden** viele Experimente gemacht. Wenn man erkältet ist, hat man Halsschmerzen und **Schnupfen**. Bei **Fieber** helfen auch viele Hausmittel. Kinder möchten oft **nicht im Bett** bleiben, wenn sie krank sind. Sie gehen **auch nicht gern** zum Arzt.

Aufgabe 12: Literarischer Text (4 Pkt ▶ 2 Pkt pro Antwort)

Die Ich-Erzählerin **besuchte einen deutschsprachigen Kindergarten**.

Die Ich-Erzählerin **empfund die deutsche Sprache als aggressiv**.